



Einweihung mit Abstand aber trotzdem feierlich. Die neue Turnhalle in Groß Schönebeck wurde am 28. Juli 2020 ihrer Bestimmung für den Schul- und Vereinssport übergeben und

ist somit rechtzeitig zum Schulanfang nutzbar. Rund 2,45 Millionen Euro hat das Projekt gekostet, davon kamen zwei Millionen Euro vom Landkreis. (Mehr auf Seite 3)

Foto: U. Kämpfe

Mehr Orientierung

Neues Leitsystem für Fußgänger und Wanderer
- Seite 2

Aktiv für die Älteren

Seniorenbeirat für weitere vier Jahre berufen
- Seite 4

Patientservice

Pilotprojekt PatMobilBarnim:
Infos und Gutscheine
- Seiten 6 und 7

Neuer Feuerwehrchef

Christian Seeger übernimmt von Bernd Biederstedt
- Seite 8

Tolle Geste

Freier Eintritt für aktive Feuerwehrleute im Wildpark
- Seite 9

Spendenaktion

Bürgerverein Groß Schönebeck sammelt für neue Kirchturmuhre
- Seite 10

Liebe Schorfheiderinnen und Schorfheider,

in unserer Gemeinde Schorfheide wohnen mittlerweile 10.508 Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz. Größter Ortsteil ist Finowfurt mit 4.892 Einwohnern, gefolgt von Lichterfelde (1.949) und Groß Schönebeck (1.759). Insgesamt 234 ausländische Mitbürger/innen leben bei uns, davon 96 EU-Bürger/innen.

Zuzug zieht auch immer Folgeinvestitionen in die Infrastruktur nach sich. So planen wir weiterhin die Sanierung von Straßen, die Errichtung und Ertüchtigung von Geh- und Radwegen. Die Fertigstellung der Turnhalle für den Schul- und Vereinssport in Groß Schönebeck ist ein aktuelles Beispiel für weitere Investitionen. Groß Schönebeck wird zukünftig Entwicklungsschwerpunkt der Gemeinde sein. Dort weisen wir unter anderem neue Bauflächen aus.

Auch die Feuerwehren der Gemeinde Schorfheide werden mit



neuer Technik versehen. Ein neues, sehr modernes Tanklöschfahrzeug (TLF 4000) wird in Finowfurt stationiert. Die Indienststellung soll schon im Oktober dieses Jahres sein. Durch eine solide Haushalts- und Finanzpolitik sind solche Investitionen möglich. Das Land Brandenburg hat zudem eine Richtlinie für die Gewährung von Billigkeitsleis-

tungen zum Ausgleich kommunaler Mehrausgaben im Zusammenhang mit COVID 19 erlassen. Die Gemeinde Schorfheide profitiert davon in Form eines einmaligen Zuschusses. Des Weiteren ist derzeit ein Gesetzentwurf zum kommunalen Rettungsschirm in der Diskussion. Hiermit sollen die prognostizierten Steuermindereinnahmen kompensiert werden. Wir können allerdings die finanziellen Folgen der Krise nicht abschließend beziffern, dürfen aber davon ausgehen, dass sich die kommunalen Einnahmen somit auch 2021 als stabil darstellen lassen. Mit den besten Wünschen für eine weiterhin positive Entwicklung verbleibe ich.

Wilhelm Westerkamp,
Bürgermeister

Sitzungstermine

Sozialausschuss

31. August 2020, 18:30 Uhr

Bauausschuss

1. September 2020, 18:30 Uhr

Hauptausschuss

2. September 2020, 18:00 Uhr

Gemeindevertretung

23. September 2020, 19:00 Uhr

Ortsbeiräte

Eichhorst

27. August 2020, 19:00 Uhr

Werbellin

2. September 2020, 18:30 Uhr

Lichterfelde

17. September 2020, 19:00 Uhr

(Termine unter Vorbehalt.)

Aktuelle Informationen auf

www.gemeinde-schorfheide.de)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe (kä)
Tel. 03335 4534-18

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Druck:

Druckerei Mertinkat,
Eberswalder Str. 141
16227 Eberswalde

Verteilung:

Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, OT Finowfurt, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

Auflagenzahl: 5.200 Stück

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Der nächste Schorfheidekurier (7/2020) erscheint am 16. September 2020 (Redaktionsschluss 27. Juli 2020).

Neues Leitsystem für Fußgänger und Wanderer

Die Gemeinde hat ihr touristisches Leitsystem für Fußgänger und Wanderer erneuert. Dazu sind in den vergangenen Wochen insgesamt 126 neue Schilder an 44 Standorten im Gemeindegebiet installiert worden. Zum Abschluss wurde am 23. Juli 2020 am Jagdschloss Schorfheide in Groß Schönebeck symbolisch der letzte Schilderbaum eingeweiht.

Das Projekt hat insgesamt rund 31.200 Euro gekostet. Davon stammen 23.400 Euro aus EU-Fördermitteln sowie 7.800 Euro aus dem Gemeindehaushalt. Das Konzept wurde in Zusammenarbeit mit der BTE Tourismus- und Regionalberatung Hannover erarbeitet.

„Unser Tourismusangebot wird wieder ein Stück attraktiver. Wir sind nun auf dem aktuellen Stand und können unseren Gästen eine durchgängige Zielführung anbieten“, freute sich Bürgermeister Wilhelm Westerkamp.



Fotos (2): U. KÄMPFE

Die Beschilderung startet an den Orientierungspunkten oder Ankunftspunkten sowie an zentralen Parkplätzen. Von dort aus werden Ausflugsziele durchgängig ausgewiesen. Die neun Ortsteile sind unterschiedlich stark touristisch entwickelt, so dass die Schwerpunkte in bzw. in Richtung Altenhof, Eichhorst, Finowfurt

und Groß Schönebeck sind. Die Schilder wurden vom Schilderspezialisten Bremicker Verkehrstechnik angefertigt und vom MUG Brandenburg e.V. aus Schwedt montiert. Das Layout folgt der bereits erneuerten Beschilderung im Amt Joachimsthal, so dass ein einheitliches Leitsystem für die Schorfheide existiert.

Info-Tafeln geben Orientierung für Touristen

Wer nach Werbellin einfährt, wird seit geraumer Zeit auf neue Art und Weise empfangen. Dafür sorgen nicht nur die frisch bepflanzten Blumentöpfe der „Bunten Schorfheide“ sondern auch eine neue Dreiseitentafel mit Informationen über den Ort und die Region. Nicht nur Werbellins Ortsvorsteherin Cindy Panzer und Ortsbeiratsmitglied Reinhard Segeth sind dementsprechend erfreut, dass der Ortseingang ein Stück attraktiver geworden ist. Die Infotafel

in Werbellin ist eine von insgesamt 54, die im Bereich Eberswalde, des Amtes Biesenthal-Barnim, des Amtes Britz Chorin Oderberg und der Gemeinde Schorfheide aufgestellt wurden bzw. im August noch aufgestellt werden. Dabei handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt des sogenannten Stadt-Umland-Wettbewerbs, das insgesamt 175 000 Euro gekostet hat. 75 Prozent davon wurden vom Landesamt für Ländliche Entwicklung aus dem LEADER-

Programm gefördert. 20 000 Euro kommen aus dem Barnimer Kreisentwicklungsbudget für die Kommunen.

Als Ergebnis ist nun ein durchgängiges touristisches Infosystem im Landkreis Barnim vorhanden. Auch der Schorfheider Radwanderweg, der gerade in die Vermarktung geht, ist bereits verzeichnet, freut sich Schorfheides Bürgermeister Wilhelm Westerkamp.

Im Bereich der Gemeinde Schorfheide stehen insgesamt zwölf Tafeln, in jedem Ortsteil eine sowie jeweils eine weitere am Wildpark, in Rosenbeck und in Wildau. Neben einer Übersichtskarte zur Gesamtregion mit touristischen Highlights sind auch ein Ortsplan sowie Informationen zum Ortsteil aufgedruckt. Die Zuarbeit von Informationen zur Ortsgeschichte und historischen Bildern erfolgte von Ortschronisten und geschichtlich interessierten Einwohnern. Alle Informationen sind in Deutsch und Englisch aufgeführt.



Sporthalle geht in Betrieb – Lob und Freude in Groß Schönebeck

„Sport frei in der neuen Turnhalle!“ heißt es seit dem 28. Juli 2020 in Groß Schönebeck. Vertreter der Gemeinde, des Landkreises Barnim, der Baubetriebe, des Ortsbeirates und der Schule waren zur Einweihung eines der größten Bauprojekte in der Gemeinde Schorfheide für die Jahre 2019/2020 gekommen.

Die Gesamtkosten für den Abriss der alten Halle, den Neubau sowie die Herstellung der Außenanlagen lagen bei rund 2,45 Millionen Euro, davon rund 80.000 Euro für die Ausrüstung mit Sportgeräten und Möbeln. Der Landkreis Barnim hatte aus einer Sonderzahlung für den ländlichen Raum zwei Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde selbst brachte rund 450.000 Euro auf. Auf dem Schulgelände in der Berliner Straße ist eine neue 465 Quadratmeter große Einfeld-Halle mit Wasch-, Dusch- und Umkleieräumen, Toiletten sowie einem Mehrzweckraum entstanden. Außerdem wurden die Außenanlagen neugestaltet und ein Zaun gesetzt. Berücksichtigt wurden beim Bau auch ökologische Aspekte. So wird beispielsweise sämtliches Warmwasser aus Solarenergie erzeugt.

„Mit der neuen Halle verbessern sich die Bedingungen für den Schul- und Vereinssport erheblich“, betonte Bürgermeister Wilhelm Westerkamp, der im Jahr 2018, damals noch als Kreistagsabgeordneter, die Be-



Ortsvorsteher Andreas Zeidler (r.) und sein Vorgänger Hans-Joachim Buhrs übergaben eine Fototafel von den Bauarbeiten und mit den Dankesunterschriften des gesamten Ortsbeirates.

reitstellung von Geldern für den ländlichen Raum, mitbeschlossen hatte. Er kündigte zudem an, dass im kommenden Jahr die Erweiterung des Sportkomplexes im Außenbereich am Walter-Krumbach-Weg geplant ist. Dort entstehen eine neue Laufanlage mit drei 60-Meter-Bahnen und eine Weitsprunganlage.

Besondere Freude stand Groß Schönebecks Ortsvorsteher Andreas Zeidler im Gesicht, der als Schulkind selbst noch in der alten Halle Sportunterricht hatte. „Der Neubau ist eine große Bereicherung für unseren Ort. Ich bedanke mich bei allen, die das möglich gemacht haben“, sagte er.

Lob gab es vom Amtsleiter für nachhaltige Entwicklung und Bau des Landkreises, Wilhelm Benfer, der in Vertretung des Barnimer Landrates Daniel Kurth anwesend war. „Mit den Kreisgeldern sollten die ländlichen Gemeinden in die Lage versetzt werden, auch größere Projekte auf die Beine zu stellen. Das ist hier vorbildhaft gelungen“, schätzte er ein. Insgesamt waren 35 Firmen an den Arbeiten beteiligt. Sie kamen fast ausschließlich aus der Region. Hauptauftragnehmer für den Rohbau war die Templiner Hausbau GmbH. Die Planungsarbeiten lagen in den Händen der Firma Finow Plan GmbH.

Beteiligt waren aber auch Schüler aus der Grundschule des Ortes. Sie töpferen in einem Schulprojekt Fliesen aus rotem und weißem Ton mit sportlichen Motiven. Insgesamt 218 handgefertigte Kacheln wurden in den Sanitär- und Aufenthaltsräumen als Fries über den Fliesensockeln angebracht.

Nach der offiziellen Einweihung ist in Groß Schönebeck noch eine festliche Übergabe unter Einbeziehung der Schulkinder und der Sportvereine geplant. Wann diese stattfinden wird, hängt allerdings von den aktuellen Entwicklungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ab.



Fliesen aus rotem und weißem Ton, gefertigt von den Grundschulern, wurden als Fries über den Sockeln in den Sanitär- und Aufenthaltsräumen angebracht.



Blick von oben auf das neue Turnhallengebäude. An der Krumbachstraße gegenüber soll im nächsten Jahr noch eine Lauf- und Weitsprunganlage entstehen.

Seniorenbeirat in Schorfheide für weitere vier Jahre berufen

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Schorfheide wurde von Bürgermeister Wilhelm Westerkamp am 17. Juni 2020 für eine neue vierjährige Amtszeit berufen. Auf der Versammlung in der Finowfurter Schule überreichte er den bisherigen und den neuen Mitgliedern ihre offiziellen Berufungsurkunden.

Zum neuen Vorsitzenden des Seniorenbeirates wurde einstimmig Roland Waldstein gewählt. Der 71-jährige wohnt seit 1966 in Finowfurt und war hier auch schon Gemeindevertreter. Als Neumitglied übernahm er unmittelbar den Vorsitz von Herma Lindner aus Finowfurt. Diese hatte die Funktion aus Zeitgründen abgegeben, bleibt aber als seine Stellvertreterin im Schorfheider Beirat und als Mitglied des Kreisseniorenbeirates Barnim aktiv. Zum neu gewählten Vorstand gehört außerdem die Lichterfelderin Waltraut Krüger als Schriftführerin. Der Seniorenbeirat der Gemeinde Schorfheide wurde bereits im Jahr 1999 ins Leben gerufen und arbeitet ehrenamtlich und parteineutral als Sprachrohr der älteren Generation in der Gemeinde. Die Mitglieder beraten den Bürgermeister, die Gemeindevertretung, die Ausschüsse und die Verwaltung bei der Planung und Verwirklichung von Ange-



Foto: U. KÄMPFE

boten für die Seniorenarbeit und Altenhilfe. „Setzen Sie sich ein und setzen Sie sie durch! Meine Tür steht Ihnen immer offen“, ermunterte der Bürgermeister die Mitglieder des Beirates. Zugleich dankte er ihnen für ihren Einsatz im Interesse der älteren Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde.

Aktuell hat der Schorfheider Seniorenbeirat acht Mitglieder. Laut den Richtlinien können es

bis zu zwölf sein. Ein Anliegen ist es deshalb, weitere Mitglieder aus allen Ortsteilen der Gemeinde zu gewinnen. Kandidaten können durch Verbände der freien Wohlfahrtspflege, Vereinigungen für Vorruheständler, Rentner und ältere Bürgerinnen und Bürger, die Kirchen und Vereinigungen zur Seniorenbetreuung nominiert werden. Die Mitarbeit ist ab einem Alter von 55 Jahren möglich.

Nicht zuletzt will der Seniorenbeirat auch direkter Ansprechpartner sein. „Wir stehen gern für die Aufnahme von Anliegen der Einwohner zur Verfügung“, betont Roland Waldstein. Bei Fragen und Hinweisen kann man sich in der Gemeindeverwaltung unter Tel. 03335/4534-48 oder auch unter der E-Mailadresse seniorenbeirat@gemeinde-schorfheide.de melden.

Erste Treffen und Ausflugsfahrten nach der Corona-Zwangspause

Unsere ProCurand-Begegnungsstätte in Finowfurt hat wieder geöffnet. Es müssen aber noch viele Sicherheitsbestimmungen beachtet werden, wie die Desinfektion und die Maskenpflicht. Beim ersten Treffen nach der coronabedingten Pause berichteten alle, was sie in dieser Zeit getan haben. Es wurde wieder ein Spielespiel am Nachmittag veranstaltet, alles natürlich mit dem entsprechenden Abstand. Am 7. Juli 2020 unternahmen wir unsere erste Tagesfahrt. Sie führte uns nach Dorf-Zechlin zum Hotel „Gutenmorgen“. Das Wetter spielte auch mit. Wir unternahmen nach dem tollen Mittagessen



Foto: G. GRASSOW

einen schönen Ausflug an den herrlichen See. Natürlich gab es auch Kaffee und Kuchen.

Gegen 16 Uhr traten wir die Heimreise an. Alle freuten sich über den schönen Tag.

Aber es sollte noch nicht die letzte Fahrt im Monat Juli gewesen sein. Am 23. Juli 2020 fuhren wir an die Ostsee nach Heringsdorf. Jeder konnte den Tag nach seinen Interessen selbst gestalten. Nach den beiden Fahrten trafen wir uns, um von den Ausflügen zu berichten und uns die Bilder anzusehen. Wir freuen uns schon auf unsere Veranstaltungen im Treff. Wir möchten uns auch ganz herzlich bei unserem Busfahrer Jürgen (Cesar) für die tollen Fahrten bedanken.

*Gudrun Grassow,
Leiterin der Begegnungsstätte
Pro-Curand*

Straße am Gutshof fertig – Lichterfelde wieder ein Stück schöner

Mit einem feierlichen Scherenschnitt wurde im Schorfheider Ortsteil Lichterfelde am 24. Juni 2020 der dritte und letzte Bauabschnitt für die neue Straße am Gutshof freigegeben. Innerhalb von knapp drei Monaten haben die Mitarbeiter der Firma Straßen- und Tiefbau Dirk Wesebaum aus Joachimsthal den letzten, 185 Meter langen, Straßenabschnitt fertiggestellt. Dafür wurden in aufwändiger Handarbeit rund 3.500 Pflastersteine verlegt. Die Steine stammen aus der Walzwerkstraße in Finowfurt und wurden auch schon für die ersten Bauabschnitte wiederverwendet. Außerdem wurden 165 Meter



FOTOS (2): U. KÄMPFE

Straßenmulden angelegt und zehn Poller eingesetzt. Die Gemeinde Schorfheide hatte für den dritten Bauabschnitt rund 160.000 Euro, da-

von 15.000 Euro für Planungsleistungen, bereitgestellt. Für alle drei Abschnitte wurden seit 2018 insgesamt 309.500 Euro investiert.

„Lichterfelde ist wieder ein Stück schöner geworden“, sagte Bürgermeister Wilhelm Westerkamp während der Übergabe.

Lichterfeldes Ortsvorsteher Matthias Gabriel lobte die Arbeit der Bauleute. Heutzutage sei es nicht leicht, jemanden zu finden, der sich noch auf dieses Handwerk versteht. Als Anerkennung für die Arbeit überreichte er an Polier Ronald Grothe einen Getränkegutschein.

Firmenchef Dirk Wesebaum kündigte seinerseits an, dass er die im Herbst noch zu setzende Winterlinde sponsern werde.

Seminar zu Solar-Technik

Der Naturpark Barnim und das UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin veranstalten am 22. September 2020 von 19 bis 20 Uhr zusammen mit Experten der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. und der Verbraucherzentrale Brandenburg ein Online-

Seminar zum Thema „PV-Dachanlagen für Eigenheimbesitzer und Mieter“. Für die Teilnahme wird nur ein internetfähiger Computer benötigt. Anmeldungen per E-Mail an Simon.Hoffmann@LfU.Brandenburg.de oder direkt über www.zenapa.de/2020/07/28/kohlesparen/.

Großer Dank zum Abschied

Nach 73-jähriger Tradition haben Bernd und Elke Scholz ihren Siedlershop in Lichterfelde geschlossen. Grund genug, dass der Verein GEMEINSAM Lichterfelde sich für den Einsatz und das Engagement mit Blumen und einem kleinen Festisch bedankte und die Händler mit einem Dank in den Ruhestand schickte.

Der Siedlershop wurde 1947 in Lichterfelde eröffnet. Bernd und

Elke Scholz leiteten den Laden in dritter Generation. Vor genau 35 Jahren hatte Bernd Scholz den Laden von seinem Vater übernommen. Jetzt wollen sie ihre Freiheit genießen, bleiben aber Lichterfelde treu. Handel wird in den Räumen nicht mehr stattfinden. Die Halle wird aller Voraussicht nach als Lagerhalle genutzt.

Verein
GEMEINSAM Lichterfelde



FOTO: PRIVAT

Neue Bücherbox in Finowfurt



Ein neues Angebot für Finowfurter Leseratten gibt es seit drei Wochen auf dem Parkplatz im Schöpfurter Ring. Hier steht seit gut vier Wochen eine Telefonzelle, die als Bücherbox zum Büchertausch genutzt werden kann. Die Idee dazu hatten die Anwohnerinnen Andrea Langguth und Kathrin Lobmeier. Beide sind leidenschaftliche Lesefans und hatten die ausrangierte Telefonzelle im Fläming gekauft. Zur Unterstützung holten sie sich die Gemeinde mit ins Boot. „Ich habe an einem Sonntag einfach beim Bürgermeister geklingelt, um Hilfe gebeten und sie auch bekommen“, berichtet Kathrin Lobmeier. Schnell und unkompliziert wurde ein gemeinsames Projekt daraus. Die Gemeinde stellte

den Platz zur Verfügung und der Bauhof fertigte das Fundament. In Eigeninitiative wurden Fliesen in der Box verlegt, als Sponsor für die Gestaltung und Einrichtung mit Regalen konnte das Unternehmen Wohnorama Bernau gewonnen werden. Der Grundstock der Bücher stammt aus dem Fundus der Familie Langguth. Dass die Akteure den Nerv der Anwohner getroffen haben, zeigte sich unmittelbar nach Einrichtung der Tauschbörse, denn diese wird schon rege genutzt. Nun soll auch noch das Umfeld aufgehübscht werden. Dazu werden Sponsoren für eine stabile Bank und einen schattenspendenden Baum gesucht. Wer Hilfe geben möchte, kann sich unter Tel. 0172/5841328 melden.



PatMobilBarnim

Besser mobil zur Gesundheitsversorgung &
flexibel unterwegs morgens und abends

Das neue Angebot **PatMobilBarnim** erleichtert Ihren Weg zur Gesundheitsversorgung, egal ob zum Arzt oder zum Krankenhaus in Eberswalde.

Morgens und abends starten wir zusätzlich kreuz und quer in der Gemeinde Schorfheide für Sie durch, auch wenn gerade kein Bus mehr fährt.

Wann und wo fährt das PatMobilBarnim?

Mo bis Fr: 7 - 17 Uhr zwischen:

 Wohn- oder anderen Abfahrtsorten innerhalb der Gemeinde Schorfheide


und

+ den Gesundheitseinrichtungen in der Gemeinde Schorfheide bzw. den Krankenhausstandorten Eberswalde


Mo bis Fr: 6 - 7 und 17 - 21 Uhr zwischen

 Wohn- oder anderen Abfahrtsorten innerhalb der Gemeinde Schorfheide

und

 allen Bus- und Bahnhaltstellen in der Gemeinde Schorfheide

Einfach buchen per Telefon

 03334 235003 Mo bis Fr: 8 - 18 Uhr
Bitte mind. 24 Stunden vor Fahrtantritt buchen

 Einzelfahrt 5 Euro

 Hin- und Rückfahrt 10 Euro



Barnimer Busgesellschaft mbH
Poratzstraße 68
16225 Eberswalde
Telefon: (03334) 235003
Internet: www.bb-g-eberswalde.de



Gutschein

im Wert von 2 Euro für eine Patientenfahrt *

Einfach Ihren Namen eintragen und beim Fahrer abgeben

* gültig September und Oktober 2020



--- hier abschneiden ---

--- hier abschneiden ---

Übersicht wichtiger Gesundheitseinrichtungen als Zielorte von PatMobilBarnim

Standort	Anschrift	Fachrichtung
Krankenhausstandorte Eberswalde	Rudolf-Breitscheid-Str. 100, 16225 Eberswalde Oderberger Straße 8, 16225 Eberswalde	Krankenhaus
Dipl.-Med. H. Römer	Altenhofer Waldstraße 7, 16244 Schorfheide OT Altenhof	Allgemeinmedizin
Dipl.-Med. H. Römer	Hauptstraße 125, 16244 Schorfheide OT Finowfurt	Allgemeinmedizin
Abdul Razeq Dakik	Bauernstraße 8, 16244 Schorfheide OT Finowfurt	Allgemeinmedizin
Dr. med. W. Röck	Berliner Straße 5, 16244 Schorfheide OT Gr. Schönebeck	Allgemeinmedizin
MVZ Finowfurt	16244 Schorfheide OT Finowfurt	Allgemeinmedizin
		Innere Medizin
		Haut- und Geschlechtskrankheiten
Dipl.-Med. C. Rünzel	Eberswalder Straße 4, 16244 Schorfheide OT Finowfurt	Allgemeinmedizin
Jens-Peter Schrambke	Schlufter Straße 9, 16244 Schorfheide OT Gr. Schönebeck	Allgemeinmedizin
Frau Sabine Hemp	Bauernstraße 10b, 16244 Schorfheide	Zahnarzt
Dipl.-Med. E. Janik & M. Janik	Eberswalder Straße 23, 16244 Schorfheide	Zahnarzt
Dr. med. dent. Evelin Köhn	Am Treidelsteg 5, 16244 Schorfheide	Zahnarzt
Frau Victoria Peukert	Berliner Straße 8, 16244 Schorfheide	Zahnarzt
Dipl.-Stom. Sigrid Winkelmann	Schöpfungurter Ring 169, 16244 Schorfheide	Zahnarzt

☎ 03334 235003 Mo bis Fr: 8 - 18 Uhr

Diese Angaben benötigen wir von Ihnen mit 24 Stunden Vorlauf:

- Datum & Uhrzeit der gewünschten Fahrt
- Ihre Abfahrts- sowie Zieladresse
- Ist eine Einzelfahrt oder auch eine Rückfahrt geplant?

Neuer Mannschafts-Transporter für die Altenhofer Feuerwehr

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Altenhof hat am 20. Juni 2020 einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) an die Feuerwehr übergeben. Das Fahrzeug wurde bereits im Februar angeschafft und ist nun in die Verantwortung der Gemeindefeuerwehr übergegangen. Fördervereinsvorsitzender und zugleich Wehrführer Wolfram Malkus bedankte sich vor allem bei den Sponsoren, mit deren finanzieller Unterstützung die Anschaffung möglich wurde.

Der Opel Movano mit Baujahr 2018 hat knapp 24.000 Euro gekostet. Dazu kommen noch einmal 17.900 Euro für die feuerwehrtechnische Ausstattung, u. a. mit Blaulicht, Martinshorn und zweiter Batterie. Die Gemeinde Schorfheide investierte außerdem rund 6.900 Euro in die Ausstattung des Fahrzeugs mit Digitalfunk. Kosten für die



Fotos (3): U. KÄMPFE

Umlackierung konnten gespart werden, da die Firma Opel Fahrzeuge auch in Original-Feuerwehrrot auslieferte.

Für Bürgermeister Wilhelm Westerkamp war es die erste Fahrzeugübergabe seit seinem Amtsantritt. Die weitere Ausstattung mit Technik soll Schritt

für Schritt folgen. So kündigte er die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges (TLF 4000) für die Finowfurter Wehr an.

Zugleich lobte er das Wirken des Altenhofer Feuerwehrfördervereins mit seinen knapp über 100 Mitgliedern. „Man kann hier sehen, was auch in

kleinen Orten machbar ist“, sagte er.

Der neue MTW hat insgesamt neun Sitze. Er wird für die Jugendfeuerwehr verwendet, kommt aber auch bei Einsätzen zum Zuge, u. a. als Transportfahrzeug für das Feuerwehrboot.

Generationswechsel an der Spitze der Schorfheider Wehrführung

Einen besonderen Abschied gab es am 19. Juni 2020 für den Schorfheider Feuerwehrchef Berndt Biederstedt. Mit einem fingierten Einsatzalarm wurde der Gemeindebrandmeister am Vormittag auf den Erzbergerplatz in Finowfurt gelockt. Dort erwarteten ihn die Vertreter sämtlicher Ortswehren und Bürgermeister Wilhelm Westerkamp, um Dank für 25 Jahre Tätigkeit an der Spitze der Wehrführung zu sagen.

Als Abschiedsgeschenk gab es von der Feuerwehr unter anderem passend eine extra angefertigte „Ruhebank“, auf der auch Berndt Biederstedts Frau Rita Platz nahm. „Der Rückhalt in der Familie war und ist für alle Feuerwehrleute sehr wichtig“, betonte der Bürgermeister.

Eigentlich sollte die Verabschiedung zum diesjährigen Gemeindefeuerwehrtag stattfinden, der jedoch coronabedingt abgesagt werden musste. Trotz Erreichen des Rentenalters wird Berndt Biederstedt zunächst noch zu Einsätzen mit der Lichterfelder Feuerwehr ausrücken. Die Teilnahme an aktiven Einsätzen ist

bis zu einem Alter von 67 Jahren möglich. Bei der Feuerwehr ist Berndt Biederstedt schon seit 1984 aktiv. Von 2000 bis 2017 war er gleichzeitig auch Ortswehrführer in Lichterfelde. Jeweils einen Blumenstrauß übergaben die Feuerwehrleute außerdem an den scheidenden Brandschutzverantwortlichen der Gemeinde, Dirk Lukat, und an seine Nachfolgerin Melanie Matros.

Die Verantwortung geht nun in jüngere Hände über. Bürgermeister Wilhelm Westerkamp berief am 24. Juni 2020 auf der Gemeindevertretersitzung die neue Wehrführung. Neuer Gemeindebrandmeister ist Christian Seeger von der Finowfurter Feuerwehr, Stellvertreter sind Christian Gielsdorf von der Feuerwehr Groß Schönebeck und Mario Korporeal von der Feuerwehr Lichterfelde (auf dem Foto v.l.). Die Wehrführung wurde für einen Zeitraum von sechs Jahren berufen. Weiteres Mitglied der Wehrführung ist Jens Röper (Groß Schönebeck), er wurde bereits 2017 für sechs Jahre berufen.



Trecker fahr`n auf der Landebahn

Am Samstag, dem 15. August 2020, findet im Luftfahrtmuseum Finowfurt der nächste Aktionstag statt. Die Luftfahrtarchäologen haben sich für diesen Tag etwas ganz besonderes einfallen lassen, denn das Motto lautet diesmal: „Trecker fahr`n auf der Landebahn“.

„Es werden moderne Traktoren mit Instruktor für unsere Besucher bereit stehen. Hier dürfen die Besucher ihr Geschick als Treckerfahrer ausprobieren“, informiert Museumsleiter Brik Polten.

Darüber hinaus sei jeder, der seine historischen Traktoren und Landwirtschaftstechnik präsentieren möchte, zu diesem Aktionstag eingeladen. Für das leibliche Wohl wird mit verschiedenen Angeboten wie Leckerem vom Grill und aus der Gulaschkanne sowie Kaffee, Kuchen und Eis gesorgt.

Freier Eintritt für Schorfheider Feuerwehrleute

Ein durchaus wichtiges Dokument präsentiert die Geschäftsführerin des Wildparkes Schorfheide, Imke Heyter, gemeinsam mit Gemeindebrandmeister Christian Seeger und Bürgermeister Wilhelm Westerkamp. Auf dem Hinweisblatt für die Mitarbeiter am Einlass ist ein Dienstausweis für aktive Feuerwehrleute abgebildet.

Der Hintergrund: Ab sofort bekommen die rund 180 aktiven ehrenamtlichen Brandschützer freien Eintritt im Wildpark Schorfheide in Groß Schönebeck. „Ich finde es gut, wenn sich jemand für das Gemeinwohl engagiert und das sollte auch gewürdigt werden“, so Wildparkchefin Imke Heyter. Gerade für die Einrichtung in Groß Schönebeck ist es wichtig, sich auf die Hilfe der ehrenamtlichen Feuerwehrleute verlassen zu können, denn sie seien die einzigen, die im Notfall schnell vor Ort sind.



FOTO: U. KÄMPFE

So geschehen gerade erst im vergangenen Jahr, als am Luchsgehege ein Brand ausgebrochen war. Darüber hinaus könne der Wildpark auch bei Events wie die Osterfeuer oder Kinderveranstaltungen auf die Unterstützung der Feuerwehr bauen.

Für Schorfheides Gemeindebrandmeister Christian Seeger ist das Angebot des Wildparks

eine tolle Geste. „Es ist für uns Feuerwehrleute wichtig, auf dem Dorf präsent zu sein“, befindet er.

Auch Bürgermeister Wilhelm Westerkamp freut sich über die Wildpark-Aktion: „Vielleicht ist das auch ein gutes Beispiel für andere Unternehmen, den Feuerwehrleuten in unserer Gemeinde einmal Dank zu sagen.“

Erfolgreicher Online-Projekttag in der Finowfurter Schule

Die neunten Klassen der Schule Finowfurt starteten zum Ende des vergangenen Schuljahres unter der Leitung der Klassenlehrer Patrick Joseph und Jörg Zaumseil ihren ersten Online-Projekttag. Die Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH wählte uns unter vielen Mitbewerbern für dieses Projekt aus. Die Schüler und Schülerinnen konnten erstmals von zu Hause aus in verschiedenen Workshops die Kunst der Spieleprogrammierung, das kreative Gestalten von 2 D-Animationsfilmen, das Schreiben von linearen und nonlinearen Onlinegeschichten - sowie das eigenständige Entwickeln von JumpnRungames kennenlernen.

Der anfangs holprige Start, bedingt durch technische Schwierigkeiten sowohl der Hard- als auch der Software, konnte

schnell analysiert und gelöst werden. Mit Hilfe von Videokonferenzen kommunizierten die Schüler und Schülerinnen mit ihren jeweiligen Dozenten. Mit verschiedenen Softwareprogrammen wie Blender, Twin, Pixel oder Scratch erzielten die Jugendlichen tolle Ergebnisse. Am Ende des Tages stellten sich die Kids ihre Endprodukte gegenseitig vor – natürlich Online im Gruppenchat! Alle Teenager waren vom Projekttag sehr begeistert und bestätigten, dass sie viel mitgenommen hätten. Zudem hoffen sie alle, dass ihnen die Schule noch weitere Onlineprojekte zum Thema Digitalisierung ermöglichen wird.

Die Schüler haben auch selbst über den Projekttag geschrieben. So berichtet Svea Bauer

aus der 9b: „Die Mädchen und Jungen der Klassen 9a und 9b wurden in verschiedene Gruppen aufgeteilt. In diesem Projekt ging es um Computer und das Programmieren. Ich war in der Gruppe „JumpnRun“. Wir haben mit der Gruppenleiterin Svenja Amhut ein JumpnRunspiel programmiert, was sehr spannend war. Es gab am Anfang ein paar Probleme, aber ich empfand den Tag insgesamt richtig schön. Ich konnte viel lernen und es war sehr interessant, das Spiel zu programmieren. Um Spiele zu entwickeln, benötigt man gute Mathematikkenntnisse, da man viel mit den X - Y Achsen interagieren muss. Dies ist besonders wichtig, da man darüber die Figurenposition steuern kann. Es hat Spaß gemacht, sich mit den anderen Schü-

lern online auszutauschen und Spiele zu designen. Svenja, die Dozentin, gab uns dazu gute Anweisungen und Tipps. Zu Beginn des Projektes dachte ich, dass es vielleicht langweilig werden könnte. Allerdings habe ich schnell gemerkt, dass meine Bedenken unbegründet gewesen sind. Ich hatte sehr viel Freude und fand es super interessant. Ich würde es gerne noch einmal machen.“

Lara Mentzel aus der 9a schreibt: „Unser Teamleiter zeigte uns einige seiner Werke und da hat man gemerkt, wie viel Arbeit im Programmieren steckt. Wir haben auch selber versucht, eine 2D-Animation zu machen, das war sehr spannend. Ich möchte mich bei den Lehrern und den Workshop-Leitern bedanken.“

Korrektur Stundenschlag in Groß Schönebeck wieder in Sicht

Wenn sich die Groß Schönebecker oder ihre Gäste an der weithin sichtbaren Turmuhr der Immanuel-Kirche orientieren wollen, sehen sie je nach Himmelsrichtung vier verschiedene Uhrzeiten – und keine davon stimmt. „Groß Schönebeck scheint aus der Zeit gefallen zu sein“, sagt der Vorsitzende des Bürgervereins Jörg Mitzlaff und umschreibt damit die Tatsache, dass die Kirchturmuhren seit längerem defekt ist.

Doch das soll nicht so bleiben. Auf Initiative des Bürgervereins und der Kirchengemeinde soll man in Groß Schönebeck bald wieder erfahren, was die Stunde wirklich geschlagen hat. Von einem Glockenbauer liegt ein Angebot über die Elektrifizierung der Turmuhr vor. Kostenpunkt: 5.032,99 Euro. „Wir wollen unseren Stundenschlag wieder zurück und unsere Turmuhr wieder in Gang bringen“, benennt Jörg Mitzlaff das Ziel.

Die Grundlage dafür wurde bereits gelegt. 1.000 Euro wurden vom Bürgerverein Groß Schönebeck/Schorfheide gespendet. Weitere 1.000 Euro kommen vom Ortsbeirat Groß Schönebeck. Und auch die Kirchengemeinde kann 1.000 Euro selbst aufbringen. Für die restlichen gut 2.000 Euro hatte der Bürgerverein Ende Juni öffentlich um weitere Spenden gebeten und im Internet eine Crowdfunding-Kampagne gestartet, die



Fotos (2): U. KÄMPFE

Geld für die Uhr. Für das Bündnis Schorfheide übergaben Christoph Raschke (2.v.l.) und Bürgermeister Wilhelm Westerkamp (r.) eine 500-Euro-Spende an Bürgervereins-Chef Jörg Mitzlaff (vorn). Mit dabei Jürgen Meier und Petra Torge von der Kirchengemeinde.

noch bis Ende September läuft. „Wenn wir es schaffen, bis zum Herbst die Summe gemeinsam aufzubringen, kann die Uhr

noch dieses Jahr repariert werden. Sie würde mit einem neuen elektronischen Motorzeigertriebwerk ausgestattet werden,

der sekundengenau über einen Funkempfänger angesteuert wird“, so Mitzlaff.

Mittlerweile sind per Internet tatsächlich viele hundert Euro eingegangen, so dass man dem Spendenziel ganz nahe ist. Doch auch direkte Geldspenden sind willkommen. So übergab das Bündnis Schorfheide Ende Juli 500 Euro, die bei einer Sammelaktion zusammengekommen waren. „Das ist eine tolle Aktion des Vereins“, lobte Fraktionsvorsitzender Christoph Raschke.

Wer an der Internetspendensammlung teilnehmen möchte, kann auf die Webseite grosschoenebeck.de gehen. Dort gibt es einen Spendenlink. Das Spendenkonto für Direktüberweisungen lautet: Bürgerverein Groß Schönebeck/Schorfheide e.V., IBAN: DE45 1705 2000 0940 0048 28, BIC: WELADED1GZE, Der Verwendungszweck lautet: Spende Turmuhr.

Spenden können von der Steuer abgesetzt werden. Bei Spenden bis 200 EUR reicht der Einzahlungsbeleg als Nachweis gegenüber dem Finanzamt. Ab 200 Euro stellt der Bürgerverein eine Spendenquittung aus.

Spenderinnen und Spender ab 50 Euro sollen auf einer Dankesplakette genannt werden. Die Plakette wird im Uhrenturm aufgehängt und zur Eröffnung feierlich enthüllt.

„Mit der Gemeinde gewachsen“ – Firma Prietz feierte Jubiläum



Eigentlich sollte es eine angemessene Feier geben, doch coronabedingt musste diese leider ausfallen. Stattdessen gab es für Dieter und Steffi Prietz Anfang Juni viele „Einzelgratulationen“ zum 30-jährigen Firmenjubiläum. Auch Bürgermeister Wilhelm Westerkamp ließ es sich nicht nehmen, Glückwünsche zu überbringen.

Am 5. Juni 1990 als Einzelunternehmen in Finowfurt gegründet, beschäftigt die Firma Prietz Transport heute rund 50 Mitarbeiter und hat etwa 40 Fahrzeuge auf den Straßen der Region unterwegs. „Es gab viele Höhen

und Tiefen, aber wichtig ist, dass man zusammenhält“, sagt Dieter Prietz und ergänzt: „Wir sind mit der Gemeinde gewachsen.“ Angefangen hatte alles mit der Fäkalienabfuhr in der Region. Im Jahr 1994 wurde der Standort in der Angermünder Straße in Eberswalde eröffnet. Mittlerweile transportiert die Firma vor allem Getreide und Holz. Aber auch für Umschlagfahrten am Oder-Havel-Kanal sind die Fahrzeuge unterwegs. Ein wichtiges Standbein ist der Recyclinghof in Finowfurt, der offiziell als „Entsorgungsfachbetrieb“ eingestuft ist.

Dank an Team der Pflegekräfte



Besonderen Besuch bekam vor kurzem die Alloheim Senioren-Residenz „Haus am Werbellinsee“ in Altenhof. Bürgermeister Wilhelm Westerkamp informierte sich vor Ort über den Alltag in der Einrichtung und deren Bewohner im Zuge der fortdauernden Corona-Krise. Dabei nutzte er die Gelegenheit, um sich

ausdrücklich beim gesamten Team der Alloheim-Pflegeeinrichtung für ihre bisher geleistete Arbeit und deren „großartiges Engagement“ im Namen aller Bürgerinnen und Bürger der Region zu bedanken. Um die Hygieneregeln einhalten zu können, fand das Treffen auf der Terrasse statt.

Foto: Alloheim

Noch Plätze in Krabbel-Gruppe

Die Gemeinde Schorfheide und das Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord bieten in Finowfurt eine Eltern-Kind-Gruppe an. Hier können junge Eltern gegenseitig ihre Erfahrungen austauschen. Das kostenlose Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern von null bis drei Jahren. Die Gruppe trifft sich ab dem 2. September 2020 jeden Mittwoch, jeweils in der Zeit von

9:30 bis 11:00 Uhr. Die Treffen finden im evangelischen Gemeindesaal in der Bauernstraße 24 (Hauptstraße Kreuzung Marienwerder Straße) statt. Wer mitmachen möchte kann sich melden bei: Gemeinde Schorfheide, Frau Lene-Marie Pohl, Tel.: 03335/4534-49, E-Mail: kultur-vereinsfoerderung@gemeinde-schorfheide.de.

Konzert in Lichterfelder Kirche

„Schätze des Barock – Zaubervolle Keltentöne“ ist der Titel für ein Konzert für Panflöte und Harfe in der Dorfkirche Lichterfelde am Freitag, dem 21. August 2020, um 19 Uhr. Helmut Hauskeller und Dagmar Flemming möchten die Gäste auf eine Reise in zwei Zeiten einladen. Zu entdecken sind Schätze der Barockmusik, die durch die Kombination der meditativ-heiseren Panflöte

mit den zart-melodischen Klängen der Harfe eine besondere Klangfarbe erhält. Die zweite Reise führt in die traditionelle Musik. Und was für eine erholendere Reise könnte es geben, als die musikalische Reise zur „Grünen Insel“? Es erklingen Werke von O'Carolan, Händel, Holborne und anderen. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Konzertspende gebeten.

Gesund und aktiv älter werden Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte, ab Monat September 2020

Digitale Medien

- Stammtisch digital/für Fragen aus dem Computeralldag und Fragen zu Smartphone und Tablet 09.09./16.09.2020
- Smartphone und Tablet – Basiskurs 23.09.–16.10.2020
- Digitale Bildbearbeitung, persönliche Gruß- und Glückwunschkarten gestalten 03.09.–24.09.2020

Sprachen

- English for you für Fortgeschrittene 09.09.–11.11.2020
- English for you für Anfänger A1+ 15.09.–17.11.2020

Bewegung und Gesundheit

- Entspannung mit Klangschalen 01.09.–03.11.2020
- Hatha Iyengar - sanftes Yoga (Einführungskurs) 25.08.–10.11.2020
- laufende Bewegungskurse (bitte nachfragen)

Kultur

- Kreativ - Der besondere Gestaltungskurs mit Techniken wie Wachspastell, Ton, Collage 03.09.–29.10.2020 (Kennenlernkurs am 27.08.2020)

Veranstaltungen

- Kraftfahrerstammtische 01./08./15./22.09.2020
- Kräuterkunde – in Wald und Flur 26.08./30.09.2020
- Liedgut bewahren 04.09./18.09.2020
- Malen in der Akademie/
Grundtechniken der Aquarell- oder Ölmalerei 27.08./24.09.2020

Einstieg jederzeit möglich ... vorbehaltlich der Weiterführung der Bildungsveranstaltungen aufgrund geltender Festlegungen der Coronakrise

Detaillierte Informationen und Anmeldungen: Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334/ 237520, E-Mail: aka-nord@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de

Tourismus und Internet im Blick

Die touristische Entwicklung in der Region und die Versorgung mit schnellem Internet standen im Mittelpunkt eines Gespräches zwischen Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und dem CDU-Bundestagsabgeordneten Jens Koeppen am 22. Juli 2020. Dabei ging es unter anderem um



Foto: U. KÄMPFE

fehlende Tankmöglichkeiten für Boote aus dem Werbellinsee. Auch das Fehlen einer Absauganlage für Fäkalien wurde vom Bürgermeister angesprochen. Koeppen sagte zu, sich dieses Themas anzunehmen. Zu Sprache kam außerdem das Thema Radweg zwischen Altenhof und Joachimsthal. „Dieser Weg liegt im Interesse unserer Gemeinde, auch wenn er über die Gemarkungsgrenzen hinaus geht“, informierte der Bürgermeister. In kommunenübergreifenden Gesprächen mit Unterstützung Koeppens soll nun eine mögliche Umsetzung ins

Auge gefasst werden. Zudem stand die weitere Entwicklung des Finowkanals auf der Agenda des Treffens. Hier waren sich beide Gesprächsteilnehmer einig, dass es nicht nur um die Wasserstraße selbst, sondern auch um die Entwicklung von Projekten an Land entlang der Wasserstraße gehen müsse. Bemängelt wurde zudem der Stand beim Ausbau des Breitbandnetzes in der Region. Dieser gehe noch zu schleppend voran, insbesondere bei der Erschließung von grauen Flecken, die derzeit überhaupt keinen Anschluss an das Netz haben.

„Kleines Barockfest“ im Park am Jagdschloss Schorfheide

Freier Eintritt zum Tag des offenen Denkmals

Auch in diesem Jahr möchte es sich das Jagdschloss Schorfheide nicht nehmen lassen, ein Fest zu veranstalten. Deshalb lädt es am Sonntag, dem 13. September 2020, anlässlich des Tages des offenen Denkmals zu einem „Kleinen Barockfest im Schlosspark“ ein. Corona-Regelgemäß wird vor allem draußen gefeiert. Der Eintritt ist an diesem Tag frei. Geplant sind:

- Barockdressur-Reiten mit Julia Vander Elst und einer besonderen Überraschung
- charmante Tanzauftritte von Damen und Herren in barocken Kostümen

- ein Kinderprogramm mit einer musikalischen Schatzsuche
- kleine Konzerteinlagen mit dem Neuen Barock Trio Berlin mit der Sopranistin Johanna Krumin

• Intermezzi mit dem Parforcehorn
Selbstverständlich werden auch einige kulinarische Leckerbisse sowie Kaffee und Kuchen angeboten.

Gäste sind außerdem herzlich eingeladen, bei schönem Wetter im Schlosspark ein Picknick zu veranstalten. Decken sind vorhanden (solange der Vorrat reicht).

Fliegerschicksale im Fokus



Foto: U. KÄMPFE

Im Finowfurter Luftfahrtmuseum ist am 18. Juni 2020 die komplett überarbeitete Ausstellung zu Fliegerschicksalen eröffnet worden. Gestaltet haben sie die Akteure der Gruppe Luftfahrtarchäologie, die sich inzwischen zu einem Verein organisiert hat. Museumsleiter Birk Polten dankte den Aktiven für die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Mit Unterstützung der Sparkasse Barnim konnte die Ausstellungshalle malermäßig erneuert werden und zeigt sich nun in hellem und freundlichem Ambiente.

Kernanliegen des Vereins ist es, die Luftfahrtgeschichte aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges in Brandenburg der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und

dabei nicht nur über Funde zu informieren, sondern auch die Schicksale der Piloten und Besatzungsmitglieder zu beleuchten. Dazu wurden und werden Zeitzeugen und Hinterbliebene befragt, Zeitungen und Dokumente gesichtet oder in Archiven geforscht, wie Vereinssprecher Peter Reinhardt berichtete. Künftig wolle man noch mehr Jugendlichen und Schulklassen die Geschichte vermitteln.

Lob für das neue Ausstellungskonzept gab es auch von Bürgermeister Wilhelm Westerkamp. Damit habe das Museum einen weiteren Schritt nach vorn gemacht. Das Luftfahrtmuseum ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist um 16.30 Uhr.

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste August/September 2020

Finowfurt

16.08.2020	09:00 Uhr	Gottesdienst
23.08.2020	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst
30.08.2020	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
06.09.2020	09:00 Uhr	Gottesdienst
13.09.2020	09:00 Uhr	Gottesdienst

Altenhof

06.09.2020	14:00 Uhr	Gottesdienst
------------	-----------	--------------

Lichterfelde

16.08.2020	10:30 Uhr	Gottesdienst
23.08.2020	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst
30.08.2020	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
06.09.2020	10:30 Uhr	Gottesdienst
13.09.2020	10:30 Uhr	Gottesdienst und Eröffnung einer Ausstellung zum Thema: „Flucht, Vertreibung, Migration und Integration“

Werbellin

13.09.2020	14:00 Uhr	Gottesdienst
------------	-----------	--------------

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)

Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide,

Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071

Internet: www.schorfheidekirchen.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck

30.08.2020	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
------------	-----------	------------------------

Eichhorst

29.08.2020	15:00 Uhr	Singen und Andacht im Kirchraum
------------	-----------	---------------------------------

Klandorf

06.09.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst
------------	-----------	--------------

Zerpenschleuse

16.08.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst (die Kirchengemeinden Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf sind eingeladen)
------------	-----------	--

Pfarrerin Sabine Müller ist bis 20.9.2020 in einem Studiensemester und daher nicht erreichbar. Ansprechpartner in dieser Zeit sind: Siegfried Sonntag, GKR-Vorsitzender Groß Schönebeck/Eichhorst: Tel: 033357129

Gemeindebelange Groß Schönebeck: Petra Torge Tel. 03339365120, Gudrun Schrage Tel. 03339365108, Jürgen Meier Tel. 033393 65230

Gemeindebelange Klandorf: Angelika Gielsdorf Tel. 016093101454, Uwe Schneider Tel. 033393 65464, Angelika Pankratz Tel. 033393 66270

Gemeindepädagoge Christian Weissflog (Christenlehre, Konfirmandenunterricht) Tel. 017476366814 oder c.weissflog@kirche-barnim.de

Pfarrerin Sabine Müller:

(Groß Schönebeck, Klandorf, Schluff, Eichhorst, Böhmerheide)

Tel.: 033393 341

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.info

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.